

Nord- / Ostsee

Nordseebad St. Peter-Ording
Gemütliche u. komf. FeWo's, 1-4 Pers. auch bis 6 Pers., ruhige Lage, Familienfrdl. u.a.,
PREISWERTE PAUSCHAL-ANGEBOTE
z.B.: 7 Tage Aufenthalt inkl. Nebenl. Sauna, Massage, Wellenbad, Solarium für z.B. 2 Personen nur 305,- €.
☎ 048 63/49 33 41

Cuxhaven Duhnen FeWo. bis 3 Personen, strandnah, ruhige Lage ☎ 01 70/525 48 67

Timmdorf, Ferien-Wohnungen 2- und 4 Personen, 3 Minuten zum Strand, Dialysemöglichkeit vor Ort. Lüken, ☎ 041 91/47 97 oder 045 03/27 49

Nordseebad Büsum, FeWo ab 27,- €. H. Helmcke · Pappelweg 8 · 25761 Büsum ☎ 048 34/9 33 00 · Fax 9 33 01

FeWh. in Husum, strandnah, für 2-4 Pers. 40,- € pro Tag ☎ 048 41/6 39 87

Büsum, EZ 12,- €, DZ 12,- €, p. Pers. ganzt. zu verm., Farb-TV, Kühlschrank, Garten, Leinert, Wilh.-Köper-Str. 30, Büsum ☎ 048 34/26 33

Usedom: Frühbuche sparen! Erholung pur auch mit Hund FeWo's 2-6 Pers. ganzt. zu vermieten. ☎ 038 36/60 00 12

Urlaub im ruhigen Hinterland der Ostsee: Ferienhaus und FeWo auf gepfl. Bauernhof. Hausprospekt anfordern! ☎ 045 28/251 Fax 045 28/91 19 80 · Ilse Rehder, Die Hörn 4, 23744 Schönwalde · www.bauernhof-hoern.de

Cuxhaven-Sahlenburg, gemütl. FeWo's 2-4 Personen, Nähe Wald, Heide, Meer. Kinderfreundlich, Haustiere u. Pferde möglich. Gästehaus Finck: ☎ 047 21/2 83 74

Ostsee, Schönbergerstrand/Kiel, gepfl. FeWo, 80 mtr. v. Meer, EG, m. Terr., NR, Waschmasch., Bad - Sen. ger., ganzt. ab 35,- € ☎ + Fax 043 44/97 90

BÜSUM TUT IMMER GUT, 2-Zi.-App.***, 2-3 Pers., Fahr., Sonnenterrasse, direkt am Deich ☎ + Fax 04 81/7 12 70

Insel Fehmarn, Ferienhaus direkt am Strand ☎ 043 72/270 oder 01 77/437 22 70

Nordsee FEWO-HAUSER-ZIMMER www.nordseurlaub-online.de

Westerland/Sylt, FeWo im OG, bis 3 Personen ab 37,-,-75,- € zzgl. Endreinigung. ☎ 046 51/2 16 16 · www.fewo-geisi.de

Kleine FeWo, Nord-Ostsee-Kanal, 9 km bis Kiel/Ostsee mit großen Radwanderweg ☎ 043 40/529

Usedom, Ahlbeck, 5 FeWo's, 2-5 Personen, www.ferien-auf-usedom.de ☎ 052 66/9 91 32

BÜSUM, 3 DZ mit Farb-TV und 1 FeWo. Kühlschrank, Garten. ☎ 048 34/84 93

Büsum, 2 DZ 11,- €, EZ 12,- € u. DU ganzt. zu verm. Farb-TV, Kühlschrank, Garten, Hausparkplatz, Fahrradverleih. ☎ 048 34/16 15

Nordseebad Büsum FeWo ab € 25,- ☎ 048 34/13 82

HOLST. SCHWEIZ / - PLÖNER SEE Ihr Ziel in Dersau. **Hotel-Restaurant-Westphal** Seit über 150 Jahren in Familienbesitz „Gastlichkeit aus Tradition“. Günstiger Standort zwischen Kiel und Lübeck. Komfortzimmer Tel./TV/Du.+WC · 50 Betten · Lift Doppelkegelbahn · Abstell. für Fahr- + Motorräder. HOTEL WESTPHAL · 24326 Dersau · Redderberg 1 ☎ 045 26/3 07 00 · Fax 30 70 96

Cuxh.-Döse, gemütl. FeWo, 56 m², Strandnah für 2-3 Pers. ganzt. ☎ 047 21/47 33 99

Nordseeheilbad Nordstrand bei Husum App. u. FeHäuser, z.T. mit Meerblick. Prosp.: ☎ 048 42/401 · Fax -90 06 18

Büsum, FeWo, 2-5 Personen, zentral, ruhig, Terr., Garten, TV, EBK ☎ 042 63/98 36 22

Ladelund ruh. gepfl. Fewo 22,50 €/Tg. 3 km Dän. Grenze ☎ 046 66/851 · fewo-ladelund.de

GRÖMITZ App. 50m², Balkon, Tiefgarage, zum Strand und Wellenbad 100m ☎ 05 81/53 43, 01 60/96 50 29 17

Büsum: je 1 DZ, EZ, App. (2 Pers.) & FH, ganzt. jährlich, Zimmer m. Frühst. priv. ☎ 048 34/87 78 Fax: 048 34/96 20 50, info@ferien-soedergreen.de

Dollart, FeHs bis 6 Pers., 2 Pers ab 28,- €, nahe Deich, Fischerdorf u. NL ☎ 049 53/92 23 84

BÜSUM, FeWo, 1-4 Personen, ruhig und strandnah, Sat-TV, Balkon bzw. Terr., Bethw. inkl. ab 25,- €/Tag ☎ 048 34/96 04 86

Frühling im Ostseebad Kühlungsborn
Zu SoVD - Sonderpreisen für SIE + Angehörige (gültig bis 14.04.06)
7 Nächte im 3-Sterne- Hotel, HP statt € 279,- nur p. P. ab € 229,-
*** Ostseehotel Scandinavia 18225 Kühlungsborn
Tel.: 038293 - 6440 Fax 7219 www.SoVD.Ostseehotel.com

Ostsee «Apparthotel Am Schlosspark»
Traumhafte Appartements mit Schwimmbad, Sauna in Schönhagen bei Eckernförde
März - Oktober - November - Dezember: 4 Wochen (ohne Frühst.) p.P. im 2-Raum-App. 250,- €
Tel.: 04644/96660 Fax: 9666123 od. 0171-2679451 www.appart-schoenhagen.de

Anzeigenverwaltung
SoVD Zeitung
U. Struckmeyer
Postfach 12 66 · D-27723 Worpswede
Tel.: 0 47 92/22 16 · Fax: 0 47 92/35 30
E-Mail: u.struckmeyer@t-online.de

Handicapcar macht mobil

Mit dem eigenen Wagen fahren, mobil und beweglich sein

Mit dem eigenen Wagen fahren, mobil und beweglich sein: Dieser für den Großteil der Bevölkerung selbstverständliche Bestandteil des alltäglichen Lebens ist für viele Menschen mit körperlichen Behinderungen nur ein Traum – allerdings kein unerfüllbarer. Die Firma Handicapcar aus Tornesch bei Hamburg hat sich darauf spezialisiert, Serienfahrzeuge behindertengerecht umzurüsten und den individuellen Bedürfnissen ihrer Kundinnen und Kunden anzupassen.

„Mittlerweile fahren in Deutschland mehr als 6000 Autos, die mit unserer Technik ausgestattet sind“, verweist Stephan Knoll, einer der drei Geschäftsführer, auf die Erfolgsbilanz seines noch jungen Unternehmens. Seit 2002 ist die Firma auf dem Markt vertreten. Die neun Mitarbeiter blicken allesamt auf eine langjährige Berufserfahrung in der Automobilzulieferindustrie zurück. Über 1500 Modelle der gängigen Automarken können von Handicapcar mit speziellen Ausrüstungsgegenständen versehen werden. Dabei legt die Firma besonderen Wert auf die leichte Handhabbarkeit, die schnelle Ausbau- und Demontagemöglichkeit sowie eine ansprechende und auf jedes Fahrzeug angepasste Optik der Pedalhilfen, Griffe und Sitze. Für die Gründung und Philosophie des Unternehmens wurde Handicapcar im Frühjahr 2005 der Titel „Gründer Champion“ der deutschen Gründer- und Unternehmer Tage (deGUT) verliehen. Pro Bundesland wurde ein „Champion“ gekürt. Die Firma setzte sich gegen 200 Mitbewerber aus Schleswig-Holstein durch.

Der Kundenkreis von Handicap-



Stephan Knoll von Handicapcar bei der Demonstration einer Lenkhilfe.

car ist breit gefächert: „Wir können sowohl dem Senioren mit leichten Rückenproblemen als auch dem spastisch gelähmten Rollstuhlfahrer mit unseren Produkten zu mehr Mobilität verhelfen“, sagt Knoll. Auch Contergan-Geschädigte, Kleinkwüchsige, Schlaganfallpatienten und Menschen mit Amputationen finden bei ihm und seinen Kollegen kompetente Ansprechpartner. Die Firma bietet ihre Dienste über das bundesweite Vertriebsnetz der Autohändler an. In der Regel wird die Fabrikation der speziellen Vorrichtungen für den gewünschten Fahrzeugtyp in Tornesch vorgenommen. Dann werden die Teile verschickt und vor Ort in den gekauften Wagen montiert. Auch im Ausland ist die Angebotspalette von Handicapcar bereits auf großes Interesse gestoßen. Erste Bestellungen gingen aus den USA, aus Frankreich und selbst aus Kamerun ein.

Die Aktivitäten von Stephan Knoll und seinen Mitstreitern beschränken

sich aber nicht allein auf die Produktion von Fahrzeugteilen und -zubehör. Mit ihrer neuen Firma „Handicapcenter“ haben sie sich im Gesundheitszentrum von Bad Laer im südlichen Landkreis Osnabrück niedergelassen. Hier informieren sie in Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten über die Möglichkeiten trotz Behinderung die Mobilität im Alltag nicht zu verlieren. Darüber hinaus arbeiten sie eng mit der Fahrschule R & U aus Quickborn zusammen, die sich auf das Fahrtraining für Menschen mit Behinderungen spezialisiert hat und für Gehörlose Unterricht in der Gebärdensprache anbietet.

Nähere Informationen über Handicapcar gibt es im Internet unter www.handicapcar.de oder telefonisch unter 0 41 22 / 97 97 69. Informationsbroschüren der Firma liegen auch in der Landesgeschäftsstelle des SoVD Schleswig-Holstein, Muhlusstraße 87, 24103 Kiel, aus.

Wann bekommt man einen Schwerbehindertenausweis?

Meine 71-jährige Mutter ist vor einem halben Jahr an Brustkrebs erkrankt. Ihr musste die rechte Brust abgenommen werden. Nun riet mir eine Freundin, meine Mutter solle einen Schwerbehindertenausweis beantragen. Der Eingriff war schwer und seelisch sehr belastend – reicht das, um den Ausweis zu bekommen?

Leider nein. Um als schwerbehindert anerkannt zu werden, muss ein Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 vorliegen. In Ihrem Fall dürfte er nach der Gutachtertabelle weniger als 50 GdB betragen. Darum sind die Voraussetzungen für den Ausweis nicht erfüllt. Es wäre aber zu prüfen, ob noch weitere dauerhafte Beeinträchtigungen vorliegen, die insgesamt zu einem Erreichen von 50 GdB führen. Als Behinderung gilt eine körperliche, geistige oder seelische Beeinträchtigung, wenn sie länger als sechs Monate anhält.

Die wichtigsten Fragen zum Schwerbehindertenausweis

Welche Vorteile bringt der Ausweis?

„Er dient dazu, schwerbehinderten Menschen die Teilnahme am beruflichen und gesellschaftlichen Le-

ben zu erleichtern und Nachteile auszugleichen“, erklärt Hans-Jürgen Leutloff vom Sozialverband Deutschland (SoVD).

Der Ausweis berechtigt – nach Kauf einer Wertmarke für 60 Euro im Jahr – beispielsweise zur Freifahrt im öffentlichen Nahverkehr, um die Mobilität zu erhalten. Zum Ausgleich für außergewöhnliche finanzielle Belastungen sind außerdem Erleichterungen bei der Einkommensteuer vorgesehen. Der Behinderten-Pauschbetrag kann sich

parkplatz nutzen.

Wo kann ich den Antrag stellen?

Beim für den Wohnsitz zuständigen Versorgungsamt. Hier wird geprüft, ob die Voraussetzungen zur Anerkennung als Schwerbehinderter erfüllt sind – und zwar auf Basis eines versorgungsärztlichen Gutachtens. In der Regel gehört dazu eine amtsärztliche Untersuchung. Im Ausweis sind dann auch Zeichen für die vorliegende Behinderung enthalten, zum Beispiel „Bl“ für Blind oder „aG“ für außergewöhnlich Gehbehinderter.

Wie kann ich mich gegen einen Ablehnungsbescheid wehren?

Gegen einen ablehnenden Feststellungsbescheid kann innerhalb eines Monats Widerspruch eingelegt werden, in dem alle Argumente, die den Antrag stützen, nochmals einzeln dargelegt sind.

Was passiert, wenn sich die Behinderung verschlimmert?

In diesem Fall oder wenn eine weitere Behinderung hinzukommt, kann ein erneuter Antrag gestellt werden. „Dies kann zu einer Höherstufung führen“, so Leutloff. „Allerdings: Verbessert sich der Zustand, kann auch eine Herabstufung erfolgen.“

Ein Service für SoVD-Mitglieder von **Bild am Sonntag**